

Philipps



**Universität
Marburg**

Am **Botanischen Garten** ist im Rahmen einer Mutterschutzvertretung zum **nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31.10.2018** mit der Möglichkeit der Verlängerung bei sich anschließender Elternzeit die drittmittelfinanzierte **Teilzeitstelle (50 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Tätigkeiten im Bundesprojekt „Arnica Hessen“, insbesondere die Projektkoordination und das Projektmarketing sowie der Informationstransfer zwischen den Projektpartnern, den Akteuren in den Projektregionen und den zuständigen Behörden. Das Aufgabengebiet umfasst weiterhin die Erarbeitung innovativer Methoden in der Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, den Naturschutzgedanken bezüglich der Notwendigkeit der Erhaltung pflanzlicher Diversität am Beispiel von *Arnica montana* und ihrer Lebensräume in einer breiten gesellschaftlichen Ebene nachhaltig zu verankern. Weitere Tätigkeiten sind die Durchführung und Auswertung eines wissenschaftlichen Flächenmonitorings an den Arnika-standorten.

Es handelt sich um eine Vertretungsstelle, die nicht nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG befristet wird. Im Rahmen des drittmittelfinanzierten Projekts wird die Möglichkeit zu projektbezogener wissenschaftlicher Arbeit geboten. Mittels einer Betreuungsvereinbarung kann gewährleistet werden, dass die erarbeiteten Ergebnisse für die eigene wissenschaftliche Qualifizierung außerhalb der Arbeitszeit zur Verfügung stehen.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Biologie mit Schwerpunkt Botanik/Pflanzenökologie sowie nachweisbare Erfahrungen in pflanzensoziologischer Arbeit. Die Fähigkeit zu selbstständiger Arbeit ist erforderlich.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **27.07.2018** unter Angabe der Kennziffer **ZE-0079-bot-wmz-2018** ausschließlich als eine PDF-Datei an titze@staff.uni-marburg.de.